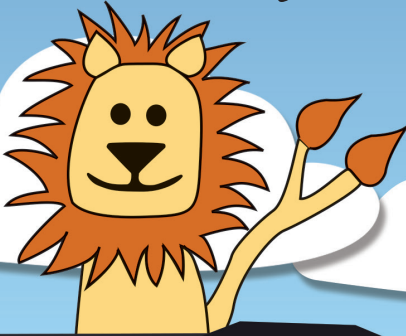


# Kinderstadtführer Hachenburger Westerwald



Stadtplan mit Sehenswürdigkeiten

Knifflige Rätsel und Aufgaben

Ausflugstipps für Familien



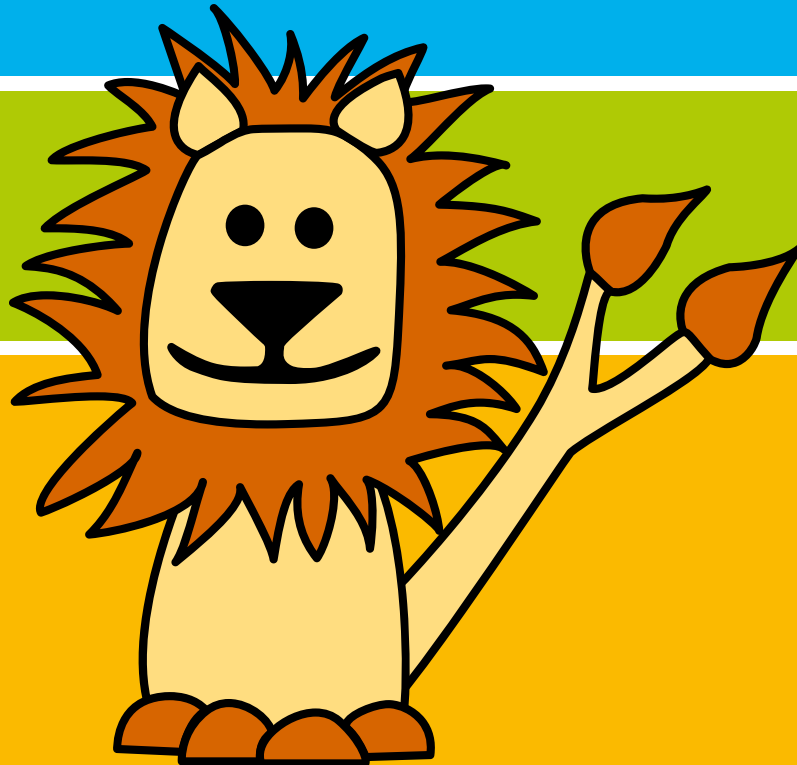
**HACHENBURGER**  
WESTERWALD

**Hallo liebe Kinder!**

Herzlich willkommen  
in meiner mittelalterlichen Löwenstadt.  
Ich bin der Hachenburger Löwe und begleite Dich  
auf Deiner Reise durch meine Heimatstadt.  
Viel Spaß beim Entdecken wünschen wir Dir!



Team Tourist-Information  
& Hachenburger Westerwald



**Rätsel und Sehenswürdigkeiten in Hachenburg**

Stadtplan	4 - 5
Stadtmauer und Wappen	6 - 7
Die Grafen von Sayn	8 - 9
Schloss Hachenburg	10 - 11
Alter Markt und der goldene Löwe	12 - 13
Fachwerk	14 - 15
Häuser in Hachenburg	16 - 17
Kinder früher und heute	18 - 19
Menschen in der Stadt	20 - 21
Die beiden Kirchen	22 - 23
Higham-Ferrers-Platz und Burggarten	24

**Ausflugsziele**

**Tipps für Kinder & die ganze Familie**

**... in Hachenburg und Umgebung**

25 - 35

**Impressum**

**Herausgeber:**

Tourist-Information Hachenburger Westerwald,  
Perlengasse 2, 57627 Hachenburg,  
Tel.: 0 26 62 / 95 83 39, E-Mail: [info@hachenburger-westerwald.de](mailto:info@hachenburger-westerwald.de)

Stand: April 2021

Layout: Einblick, Hachenburg

Druck: Druckerei Hachenburg, Auflage: 2000 Exemplare

Bildnachweise: Dominik Ketz, Landschaftsmuseum Westerwald (S. 18)

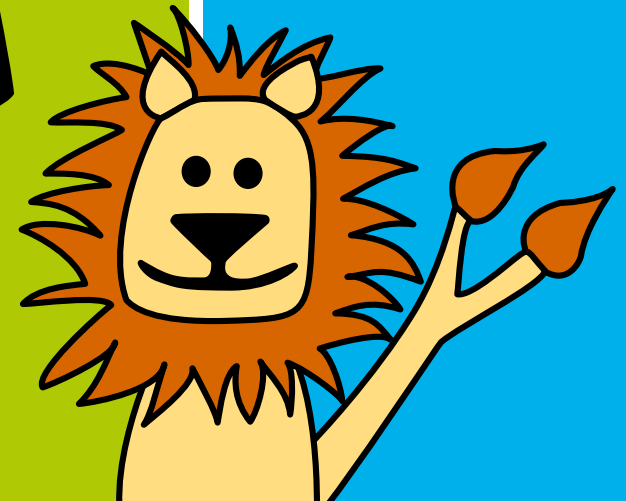
Kinderstadtführer der Realschule Plus FOS Hachenburg 2014 (S. 14)

weitere Bildrechte liegen bei den einzelnen Ausflugszielen





- Burggarten
- Schloss
- Evangelische Kirche
- Alter Markt
- Löwenbrunnen
- Katholische Barocke Franziskanerkirche
- Steinernes Haus - Hotel „Zur Krone,“
- Altes Rathaus
- Vogtshof und Lesegarten
- Beust'sches Haus
- Schwanenpassage



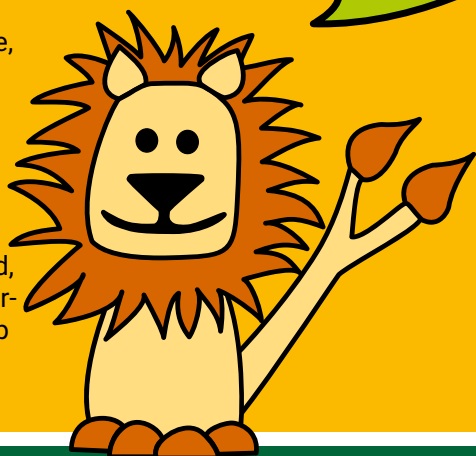
## ... im Schutz der Stadtmauern

Auf unserem **Stadtwappen** könnt ihr das **alte Stadttor** sehen.

Die Grafen ließen eine hohe **Stadtmauer** um die Burg und die inzwischen vielen Häuser bauen. Um in die Stadt zu kommen, gab es nur noch **zwei Tore**. Das eine war in der Wilhelmstraße und das andere in der Friedrichstraße, also am Anfang und dem Ende der heutigen Fußgängerzone.

Da Hachenburg das **Stadtrecht** hatte, wurde von jedem, der an eines der Tore kam, **Zoll** kassiert. Eine sichere Einnahmequelle für die Grafen.

Darüber hinaus diente sie natürlich zum **Schutz** vor Räubern und feindlichen Grafen. Näherte sich ein Feind, nahmen die Dorfbewohner, die außerhalb der Stadt lebten, ihr ganzes Hab und Gut und sind hinter die sichere Mauer geflüchtet.



Zwischen den beiden Türmen stehe ich, denn ich bin das Wappentier der Grafenfamilie von Sayn, über die ihr später noch mehr erfahrt.



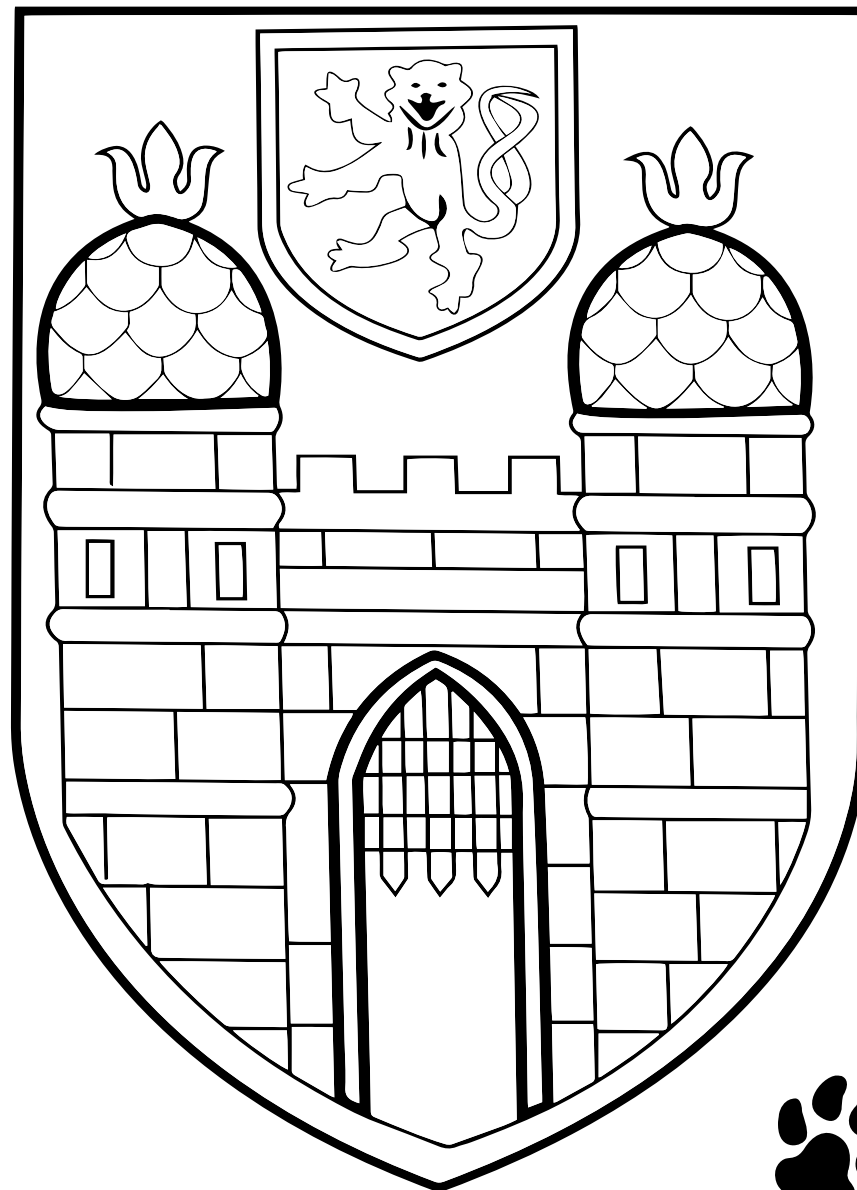
Heutzutage kann man die Stadtmauer an einigen Orten hier in Hachenburg sehen, wie zum Beispiel unterhalb des Schlosses am Alexanderring, hinter der roten Telefonzelle auf dem Higham-Ferrers-Platz und in der Schwanenpassage.

Das **Jahr 1314** war ein ganz Besonderes. Hachenburg bekam vom König von Bayern das **Stadt- und Marktrecht** verliehen und durfte sich ab diesem Jahr „**Stadt**“ nennen. Von da an wurde **Zoll** kassiert, wenn zum Beispiel jemand in der Stadt übernachten oder Waren auf dem Markt verkaufen wollte.



## Male das Stadtwappen aus!

Du findest das Wappen auf dem Alten Markt.



## ... von Grafen, Knechten und Mägden

Wir haben euch bis jetzt schon ein paar Mal etwas über die **Grafen von Sayn** erzählt. Damit ihr noch genauer erfahrt, warum diese Grafen so wichtig für unsere Stadt waren, gibt es auf dieser Seite noch viel mehr über sie.

**Graf Heinrich II von Sayn** war für Hachenburg der erste wichtige Graf. Unter seiner Herrschaft wurde die **Burg** gebaut und die **Siedlung Hagenberg**, die heute unsere Stadt ist, entstand.

Da es in der neuen Siedlung viel Arbeit gab, zogen viele Leute in die Stadt und bauten sich kleine Fachwerkhäuser. Über viele Jahrhunderte wohnten die Grafen von Sayn mit ihren Familien in der Burg. Neben der Grafenfamilie lebten dort noch Knechte und Mägde, die die Tiere versorgten, das Holz fürs Feuer hackten, einkaufen gingen und in der Küche und der Burg arbeiteten.

1957 ist mit Graf Alexander von Sayn der letzte Graf von Sayn gestorben. Trotzdem gibt es noch Nachfahren der Familie. Diese heißen Sayn-Wittgenstein.

Wie ihr schon gelernt habt, ist der **Löwe** das **Wappentier der Familie von Sayn**.

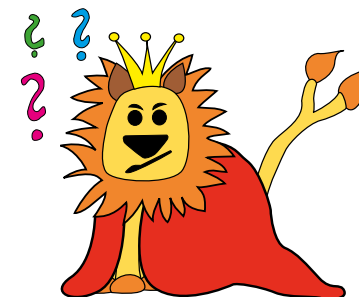
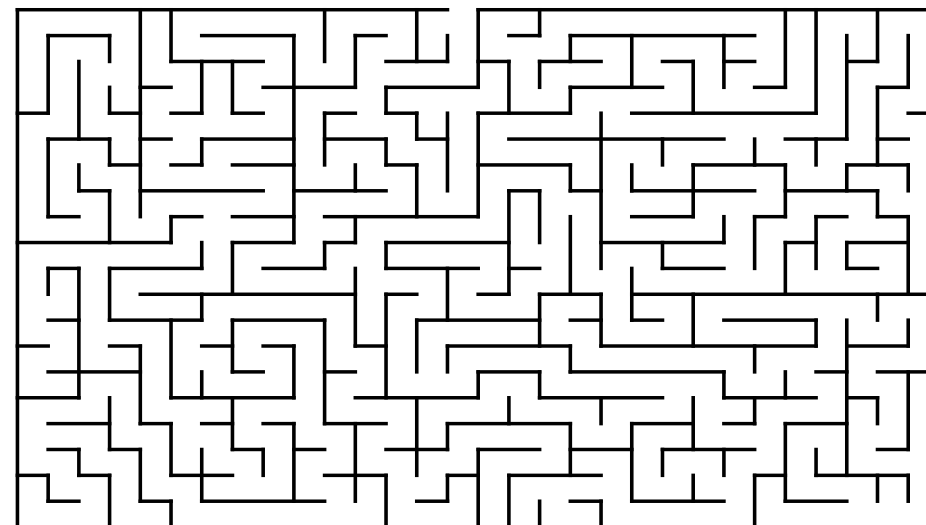
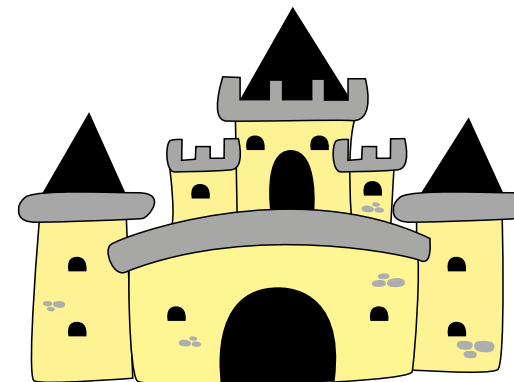
Er befindet sich nicht nur im Stadtwappen und auf dem Brunnen am Alten Markt, sondern man begegnet ihm überall in Hachenburg.



Wir feiern im Oktober das Löwenfest, haben eine Löwenapotheke und ein Löwencafé.

Das sind nur einige der löwenstarken Aktivitäten und Orte in unserer Stadt.

Finde den Weg aus dem Labyrinth!



## ... Heimat der Grafen von Sayn



Habt ihr schon bei eurer Anreise das **Hachenburger Schloss** entdeckt?

Da früher an Hachenburg **zwei wichtige Handelsstraßen** vorbeiführten, beschloss man auf dem fast 400 Meter hohem Berg eine **Burg** zu errichten.

Hier lebten die **Grafen von Sayn** mit ihren Familien und verwalteten von dort aus die Stadt und die Ländereien rund herum.

Die Burg zerfiel im Laufe der Jahrhunderte. Deshalb hat der Burggraf Georg Friedrich von Kirchberg, ein Nachfahre der Grafen von Sayn, einen Architekten beauftragt, auf den Mauern der alten Burg das **Schloss** zu bauen.

Das dauerte fast 30 Jahre – dann wollte niemand mehr dort wohnen. So blieb es leer stehen.

Nach dem 2. Weltkrieg zogen viele Familien ein und die Polizei, sowie ein kleines Museum waren hier untergebracht.

Irgendwann wurde das Schloss baufällig – was nun?

1974 wurde es von der Deutschen Bundesbank gekauft und saniert. Heute ist es die **Hochschule der Deutschen Bundesbank** und kann leider nicht besichtigt werden.

## Beantworte die Fragen über Hachenburg!



Was ist auf dem Stadtwappen zu sehen?

Welche Rechte hat Hachenburg vom König von Bayern verliehen bekommen?

Wie hießen die Grafen, die Hachenburg gründeten?

Welche Aufgaben hatten die Knechte und Mägde?

Welches Fest feiern wir im Oktober?

Wer besitzt heute das Schloss?

## ... Obst, Gemüse, Töpfe und Pfannen!

Umgeben von alten Fachwerkhäusern, dem steinernen Hotel zur Krone und den beiden Kirchen liegt das Herz unserer Stadt – **der Alte Markt**.



Früher und heute noch wird hier Markt gehalten. Zugegeben war das im Mittelalter viel wichtiger als heute - es gab ja noch keinen Supermarkt und zu Hause keinen Kühlschrank. Was also tun?

Man musste eine andere Lösung finden, um Lebensmittel wie Fleisch und Fisch länger haltbar zu machen. Salz war dafür ideal, aber sehr teuer. Deshalb war Fleisch für die Menschen etwas Besonderes. Auf dem Markt konnte man viele verschiedene Sachen kaufen. Von Obst, Gemüse, Fleisch, Eiern und Brot über Körbe, Töpfe und Kleidung war alles dabei. Die Märkte stellten die Hauptversorgung der Bewohner sicher. Besonders vor den Wintermonaten deckten sich die Bewohner mit allem wichtigen ein. Den **Katharinenmarkt** gibt es heute noch jedes Jahr am ersten Samstag im November.

Heute lädt der Alte Markt – unsere „**gute Stube**“ – zum Verweilen ein, man trifft sich auf ein Eis oder zum Spielen an den Spielgeräten.

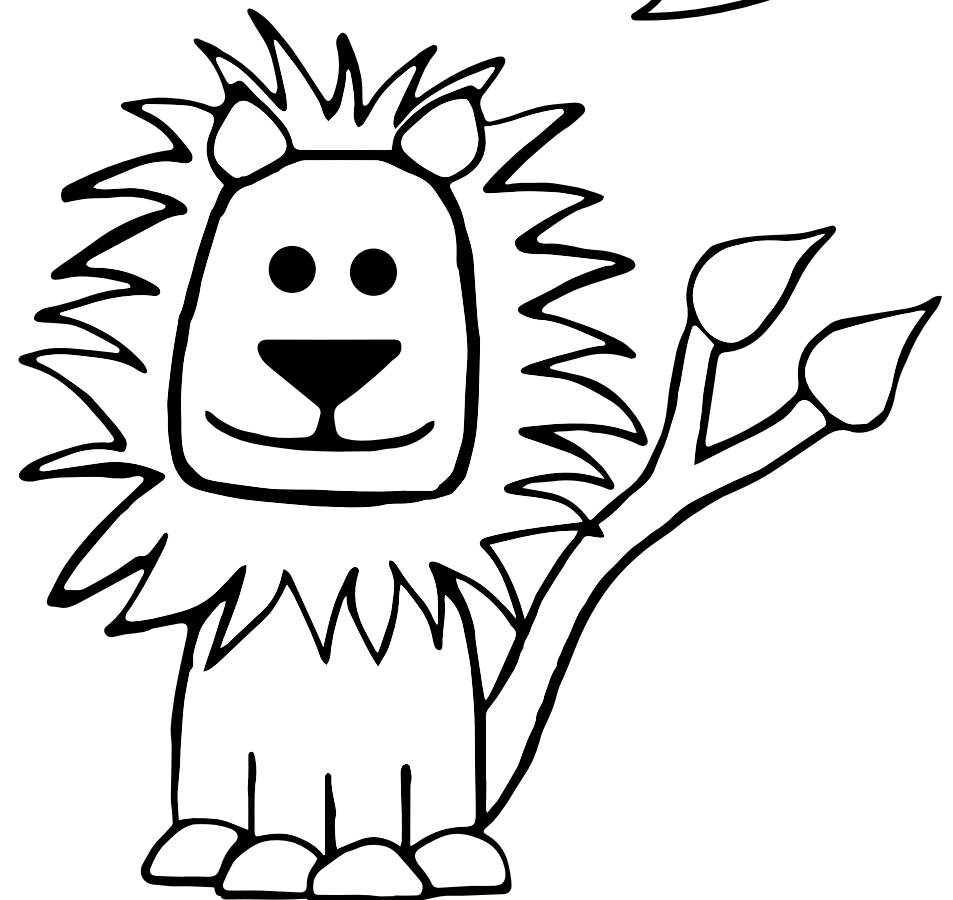
Fast in der Mitte steht der **Löwenbrunnen**. Auf diesem throne ich und halte das Stadtwappen in der Tatze.

Der Brunnen diente den Menschen früher zur Wasserversorgung, aber Vorsicht – heute ist es **kein Trinkwasserbrunnen** mehr!



Male mich aus!

Bitte nicht  
aus dem  
Brunnen trinken!



## ... Brandgefährlich oder steinreich?

Vielleicht ist euch schon aufgefallen, dass die meisten Häuser, die man in der Innenstadt sieht, **Fachwerkhäuser** sind.

Das Grundgerüst besteht aus Holz, die Fächer dazwischen wurden mit einem Stroh- und Lehmgemisch gefüllt. Menschen mit wenig Geld konnten sich nur einfaches Fichtenholz leisten. Das bessere Eichenholz verarbeiteten diejenigen, die etwas mehr Geld zur Verfügung hatten.

Nur sehr reiche Leute konnten sich ein **Steinhaus** leisten, da es sehr teuer war, wenn man die Steine bearbeiten und transportieren ließ. Daher sagen wir heute noch: **Der ist steinreich!**

Derzeit sind die meisten Fachwerkhäuser von außen verputzt. Das liegt daran, dass bevor die Innenstadt unter Denkmalschutz gestellt



wurde, jeder mit seinem Haus machen konnte, was er wollte.

In der Stadt hat es damals sehr oft gebrannt. Man hatte ein offenes Feuer in der Küche und direkt daneben war der Stall mit Stroh. Ein Funke hat gereicht und schnell brannte das eigene Haus, das des Nachbarn und viele weitere Häuser in der Stadt.

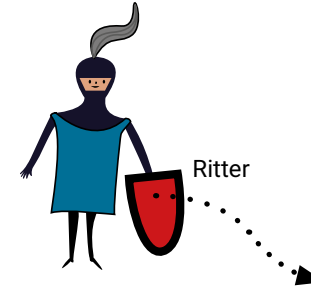
Alle Einwohner kamen mit Eimern, bildeten eine Menschenkette vom Brunnen bis zum Brandherd und versuchten zu löschen. Das gelang nicht immer – abgebrannte Häuser mussten dann immer wieder aufgebaut werden.

Feuer!

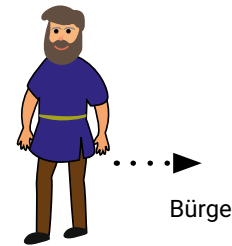


## Wer wohnt wo?

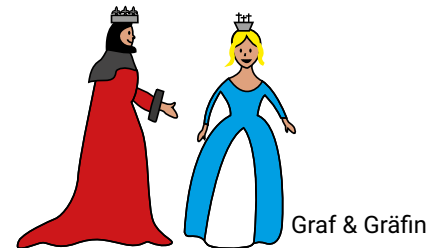
Verbinde die Leute und ihre Häuser.



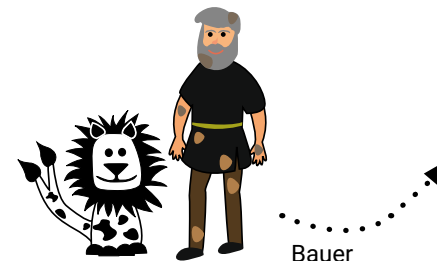
Ritter



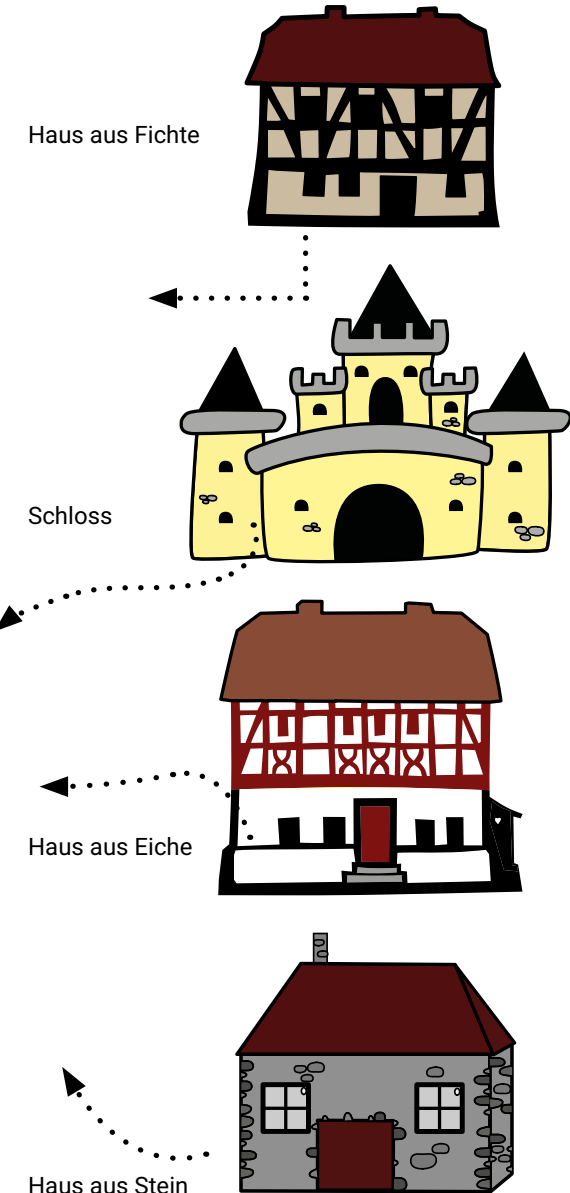
Bürger



Graf & Gräfin



Bauer



Haus aus Fichte

Schloss

Haus aus Eiche

Haus aus Stein



## ... Historische Gebäude

### Steinernes Haus – Hotel zur Krone

Das Hotel zur Krone ist eines der ältesten steinernen Gasthäuser Deutschlands mit Mauern, die 1 Meter dick sind und einem Erker mit goldenem Dach. Ganz oben auf dem Dachfirst könnt ihr den „Mohrenkopf“ sehen. Er bedeutete früher, dass hier Fürsten und Gäste aus aller Welt zu Besuch waren. Habt ihr schon die „Fratzen“ an der Hauswand entdeckt? Die „Fratzen“ sollten das Haus vor Unheil schützen.



### Vogtshof und Lesegarten

Hier lebte früher der Vogt, der sich, im Auftrag des Grafen, um die amtlichen Dinge der Stadt kümmerte. Er kassierte das Zollgeld und verwaltete es.

Jetzt ist die Stadtbücherei Werner A. Güth dort untergebracht mit einer tollen Auswahl an Büchern für kleine und große Besucher. Schau doch mal vorbei!

Direkt nebenan befindet sich der Lesegarten. Hier kannst Du eine kleine gemütliche Ruhepause mitten in der Stadt einlegen.



### Altes Rathaus

Das Alte Rathaus befindet sich gegenüber dem Vogtshof. Dort befindet sich, im alten Gewölbekeller, eine kleine Dauerausstellung zur Stadtgeschichte. Es ist derzeit der Sitz der Stadtverwaltung.



### Beust'sches Haus

Es ist das schönste Haus unserer Stadt und wurde 1766 gebaut. In diesem Haus lebte Albertine von Grün – eine berühmte Frau in Hachenburg. Sie war eine Bekannte von Johann Wolfgang von Goethe, einem sehr berühmten Dichter.

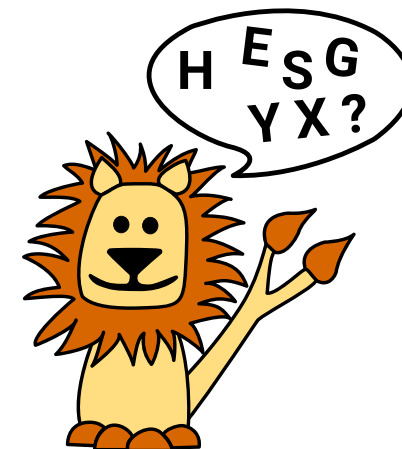


## Suchsel!

Finde die bekannten Häuser und Sehenswürdigkeiten in Hachenburg.

A	E	Y	L	N	I	P	P	Q	U	C	R	K	B	O	P	U	F	S	G
N	L	A	N	D	S	C	H	A	F	T	S	M	U	S	E	U	M	Z	F
P	O	Z	N	E	R	L	W	S	C	G	D	O	Y	K	T	W	D	E	F
I	E	Y	T	T	F	A	C	H	W	E	R	K	H	A	U	S	F	U	K
O	W	Z	S	W	F	L	B	T	A	G	C	S	A	K	T	U	J	W	L
P	E	H	S	X	S	T	E	I	N	E	R	N	E	S	H	A	U	S	U
T	N	P	W	U	F	E	O	C	F	L	K	U	F	O	Q	U	D	P	E
N	B	H	I	W	R	R	N	O	F	A	W	V	A	N	M	Q	E	K	I
M	R	O	A	Y	T	M	C	S	C	H	L	O	S	S	T	Z	N	A	D
B	U	R	M	J	Z	A	C	D	Y	Z	L	G	O	E	Z	W	G	J	L
T	N	Q	S	K	I	R	C	H	E	N	I	T	R	A	D	P	A	E	N
M	N	U	T	U	X	K	K	D	X	I	G	S	H	T	G	A	S	S	S
K	E	B	V	A	L	T	E	S	R	A	T	H	A	U	S	P	S	J	A
H	N	M	U	W	L	R	C	C	N	F	X	O	Q	S	F	K	E	G	C
P	Y	T	X	L	S	J	L	V	G	X	W	F	P	Q	L	A	N	A	G

- Alter Markt
- Altes Rathaus
- Fachwerkhaus
- Judengasse
- Kirchen
- Landschaftsmuseum
- Loewenbrunnen
- Schloss
- Steinernes Haus
- Vogtshof



## ... Nicht alles war ein Kinderspiel

Den Kindern aus armen Familien ging es früher nicht gut. Sie hatten nur wenig zu essen, es fehlte ihnen an Kleidung, an einem eigenen Bett und sie konnten weder schreiben noch rechnen oder lesen. Sie mussten ihren Eltern auf dem Feld, im Haus und im Stall helfen, damit die Familie überleben konnte. Unterricht gab es damals nur für Kinder aus reichen Familien.

Damals gab es keinen Strom, kein Licht und keinen Fernseher – weder für arm noch für reich.

Man stand mit der Sonne auf und ging schlafen, wenn es dunkel wurde.

So verbrauchte man nicht so viele Kerzen. Überall musste gespart werden.

Zum Wärmen gab es nur einen kleinen Ofen, der meistens in der Küche stand. So schlief man dort, wenn die kalte Jahreszeit begann.



Vor dem Spielen mussten die Kinder ihre Arbeit erledigen. Spielzeug wie heutzutage, gab es nicht. Die Kinder erfanden viele Spiele mit Stöcken und Steinen und hatten gemeinsam mit ihren Freunden viel Spaß daran, durch die Stadt zu laufen und sich dort in heimlichen Ecken zu verstecken.

Im späteren Verlauf des Mittelalters wurden **Schulen** eröffnet. Nun konnten auch die Kinder aus ärmeren Familien dorthin gehen. Trotzdem mussten sie vor und nach der Schule ihren Eltern bei der Arbeit helfen.



## Hüpfekästchen!

### Spielanleitung

Ihr benötigt nur zwei Dinge:  
**Kreide und einen Stein.**

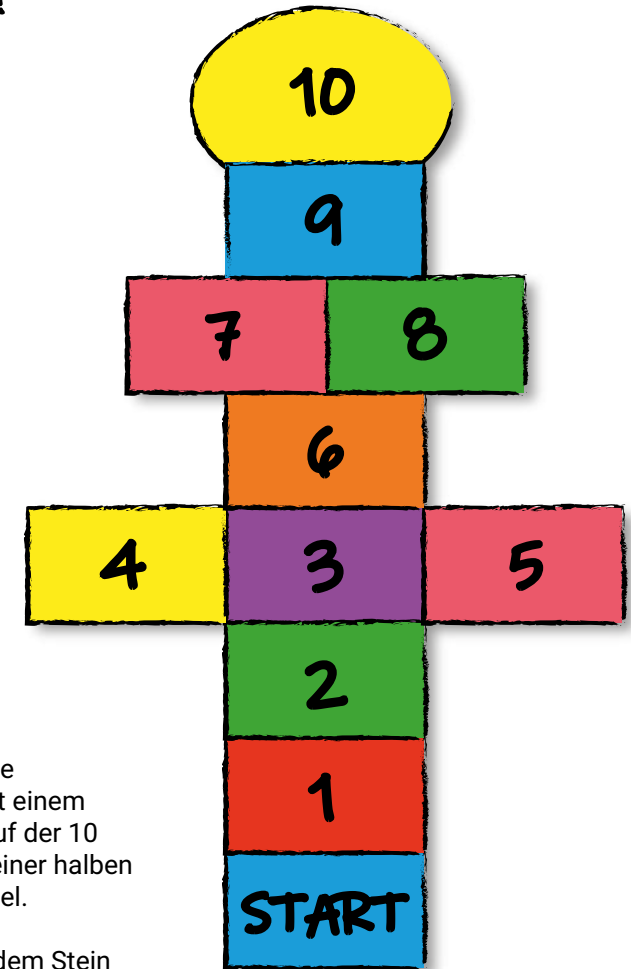
Stell dich auf das Start- und Zielfeld und versuche den Stein in das Kästchen mit der 1 zu werfen. Triffst Du, springst Du auf einem Bein hüpfend bis zur 10. Das Feld mit dem Stein überspringst Du dabei.

Auf die Felder 4 und 5, sowie 7 und 8 wird gleichzeitig mit einem Bein gesprungen. Bist Du auf der 10 angekommen, geht es mit einer halben Drehung wieder Richtung Ziel.

Wenn Du vor dem Feld mit dem Stein angekommen bist, hebe den Stein auf, setze dabei aber nicht den zweiten Fuß auf den Boden!

### Aber aufgepasst:

Wenn Du über die Linien trittst, mit dem Stein neben das Feld wirfst oder den zweiten Fuß aufsetzt, ist der nächste Spieler dran.



Du beginnst dann in der nächsten Runde wieder mit dem Feld aus der Runde vorher.

Hast Du alles fehlerfrei hinbekommen, geht es weiter mit dem nächsten Kästchen.

## ... Kaufleute und Handwerker

Nach der Gründung von Hachenburg zogen viele Handwerker mit ihren Familien in die Stadt.

Viele Straßennamen erinnern heute noch daran, wo sie gelebt und gearbeitet haben: die Webergasse, die Färbergasse, die Gerbergasse und viele weitere.

Handwerker schlossen sich zu **Zünften** und Kaufleute zu **Gilden** zusammen. Gemeinsam war man stärker. Die Vereinigungen sorgten in ihrem Bereich für Regeln, Ordnung und die Versorgung der Stadt.

Die breite, lange **Wilhelmstraße** führt heute genau wie früher in die Innenstadt hinein. Damals mussten die Kaufleute jedoch am Eingang Zoll bezahlen.



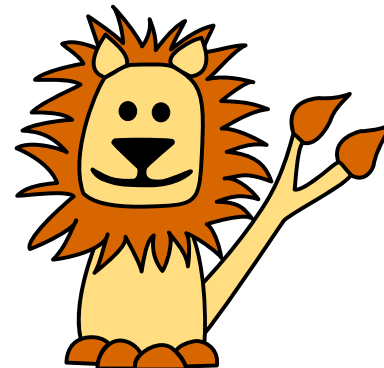
Wenn ihr jetzt diese Straße entlang geht, seht ihr rechts und links noch die alten Fachwerkhäuser, die schon viel „erlebt“ haben. Viele kleine Läden mit einem großen Angebot und natürlich auch Restaurants und Cafés sind heute hier untergebracht. Die Wilhelmstraße endet auf dem Alten Markt – der „guten Stube“ Hachenburgs. Geht einmal, wenn ihr vor der evangelischen Kirche steht, rechts weiter in die kleine Gasse, das ist die Friedrichstraße, sie führt aus der Stadt heraus. Die Anwohner nennen sie liebevoll „Owergass“.

Wenn ihr mehr Zeit habt, geht einfach in die kleinen Gässchen rechts und links der Hauptstraßen und vom Marktplatz. Es gibt viele schöne Ecken zum Erkunden.



## Hier ist es so schön!

Male etwas, was dir besonders gut in Hachenburg gefällt.



## ... Katholische und evangelische Kirche

Zwei Kirchen schmücken den Alten Markt. Die **Katholische Kirche** erkennt ihr an einem Mönch in brauner Kutte. Das ist der Heilige Franz von Assisi. Er ist der Hinweis auf ein **Franziskanerkloster**, welches früher an dieser Stelle stand.  
Wenn ihr während eures Ausfluges die Ohren offen haltet, hört ihr immer wieder die Glocke im Kirchturm läuten. Sie schlägt nicht nur zur vollen Stunden! Achtet mal darauf!



Die **evangelische Schlosskirche** ist ebenfalls leicht zu finden. Vor ihr steht eine große Linde, die **Friedenslinde** von 1871. Früher war die Kirche viel kleiner und trug den Namen **Katharinenkirche**. Die Grafen von Sayn konnten über den Torbogen, den ihr auf der linken Seite seht, direkt in die Kirche gelangen.

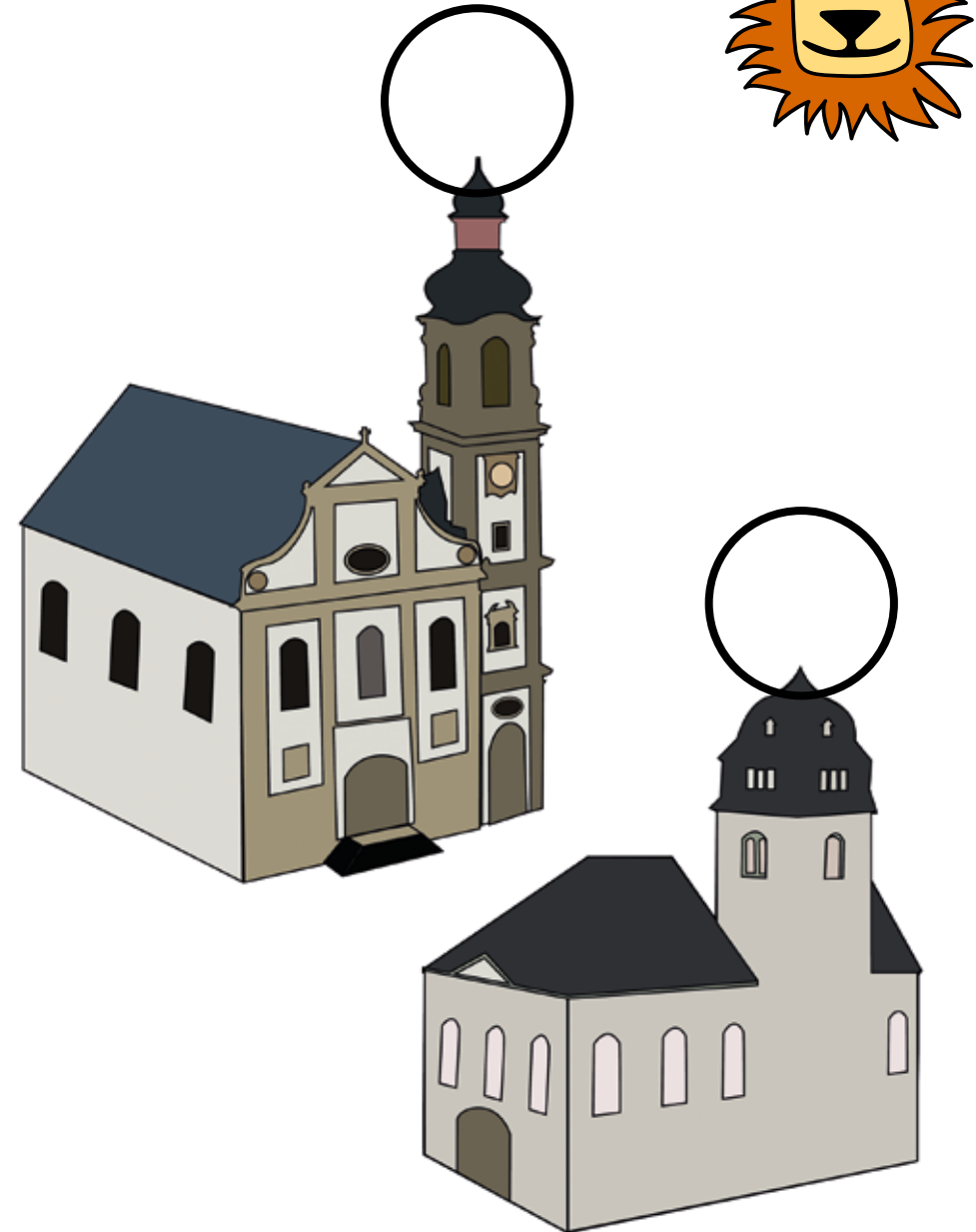


Heute ist dieser Durchgang zur Kirche geschlossen.



Hier fehlt doch was!

Zeichne die Kirchturmspitzen ein.



## ... Die kleinste Bücherei der Welt

Am Ende der Friedrichstraße findet ihr den **Higham-Ferrers-Platz**. Der Name verweist auf unsere gleichnamige **englische Partnerstadt**.

Eines Tages kam ein besonderes Geschenk aus England: diese **Telefonzelle!**

Unsere kleine **Tauschbücherei** wurde hier eingerichtet. Vielleicht findet ihr ja ein schönes Buch?

Wenn ihr von dort aus die darauffolgende Kreuzung überquert, steht ihr direkt im ...



## Tipps für Kinder und die ganze Familie









### Ausflugsziele in Hachenburg und Umgebung

Jetzt habt ihr schon viele schöne Orte innerhalb der Stadt Hachenburg kennengelernt – nun gilt es die Umgebung zu erkunden!

Bei all den abwechslungsreichen Aktivitäten im Westerwald, dürft ihr euch auf ganz viele, spannende Abenteuer freuen.

### Schaut selbst!

### Legende

-  Adresse und Kontakt
-  Website
-  Öffnungszeiten
-  Sport allgemein
-  Familienaktivität
-  Kultur | Museum
-  Bei Regenwetter
-  Aussichtspunkt

## ... Burggarten

Er liegt genau zwischen dem Schloss und dem **Landschaftsmuseum Westerwald**.

Dort gibt es viele Wege zum Spaziergehen, Bänke zum Entspannen und Wiesen, auf denen ihr picknicken oder spielen könnt. Oder ihr besucht den **Minigolfplatz** und den **Spielplatz** unterhalb des Burggartenparkplatzes.

Wir feiern hier unter den alten Bäumen viele schöne Feste, wie unsere **traditionelle Kirmes, Spielefeste und verschiedene Konzerte**.

Auch einige Skulpturen und Kunstwerke haben hier ihren Platz gefunden.



## BOGENSCHEUNE HACHENBURG



0 km



Leipziger Str. 22, 57627 Hachenburg  
Telefon 01 71 - 6 95 90 58

[www.bogenscheune.jimdo.com](http://www.bogenscheune.jimdo.com)

Nach Vereinbarung.

- Bogensportkurse für Einsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene

## LANDSCHAFTSMUSEUM WESTERWALD HACHENBURG



0 km



Leipziger Str. 1, 57627 Hachenburg  
Telefon 0 26 62 - 74 56

[www.landschaftsmuseum-westerwald.de](http://www.landschaftsmuseum-westerwald.de)

Dienstag - Sonntag 10:00 - 17.00 Uhr

- Museumsdorf mit 8 historischen Gebäuden
- Spannende Zeitreisen in die Vergangenheit des Westerwaldes
- Vielfältige Mitmachprogramme, Ausstellungen und Feste

## CINEXX - GROSSES KINO IN HACHENBURG



0 km



Nisterstraße 4, 57627 Hachenburg  
Telefon 0 26 62 - 94 50 50

[www.cinexx.de](http://www.cinexx.de)

Mo-Fr: ab 13:00 Uhr, Sa: ab 11:00 Uhr,  
So: ab 10:00 Uhr

- Fünf 3D-Säle, 653 Sitzplätze
- Neueste Bild- und Tontechnik
- Gastronomie Matrix Café - Bar-Restaurant, Cocktailbar Drinxx, große Sonnterrasse

## LÖWENBAD HACHENBURG



0 km



Lohmühle, 57627 Hachenburg  
Telefon 0 26 62 - 66 77

[www.loewenbad-hachenburg.de](http://www.loewenbad-hachenburg.de)

Die aktuellen Öffnungszeiten  
finden Sie auf der Website.

- Erlebnisbad mit Rutsche
- Innen- und Außenbecken (jeweils auch Kinderbecken)
- Cafeteria

## HABAKUK SPIEL UND FREIZEIT IN HACHENBURG



0 km



Lindenstr. 70, 57627 Hachenburg  
Telefon 0 26 62 - 94 78 880

[www.habakuk.de](http://www.habakuk.de)

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf  
der Website.

- Erlebniseinkauf für die ganze Familie mit Spielmöglichkeiten und Café
- Baby- und Spielwaren in großer Auswahl
- Modellsportartikel, auch zum Ausprobieren auf der Teststrecke
- Möglichkeiten den Kindergeburtstag mit Betreuung zu feiern

## MINIGOLFPLATZ HACHENBURG



0 km



In der Burgbitz, 57627 Hachenburg  
Mobil 01 51 - 40 12 82 13

[minigolfplatz-hachenburg.business.site](http://minigolfplatz-hachenburg.business.site)

April - Oktober:  
täglich 10:00 Uhr - Dämmerung  
Oktober bis April: nach Absprache

- der Retro-Spaß für Jung & Alt,  
18 Bahnen
- Chillout-Zonen für Jedermann, Kinderspielgeräte

## STADTBÜCHEREI WERNER A. GÜTH HACHENBURG

0 km



📍 Mittelstraße 2, 57627 Hachenburg  
Telefon 0 26 62 - 93 94 51

🌐 [www.stadtbuecherei-hachenburg.de](http://www.stadtbuecherei-hachenburg.de)

✓ **Mo u. Fr 14:00 - 18:00 Uhr**  
**Di u. Do 10:00 - 12:30 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr**  
**Sa 10:00 - 12:30 Uhr**

- Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Tiptoi, Tonies und Spiele zum Ausleihen
- Lese-Club für Grundschul Kinder
- Aktionen und Veranstaltungen
- Kostenloses WLAN

## DACHSCHIEFERGRUBE „ASSBERG“ LIMBACH

7 km



📍 Ausgeschleiert ab Ortseingang aus Richtung Astert, 57629 Limbach  
Mobil 01 51 - 22 07 43 23

🌐 [www.kuv-limbach.de](http://www.kuv-limbach.de),  
[www.facebook.com/Assbergschiefer](https://www.facebook.com/Assbergschiefer)

✓ **Jederzeit frei zugänglich**

- Tolles Abenteuer für kleine und große Entdecker 20m unter Tage
- Reich bebilderte Dokumentation im Eingangsstollen
- Wandertipp (auch für „kurze Beine“): LIMBACHER RUNDE 21 (7,3 km, Abkürz. möglich)

## PLANWAGENFAHRT OSTERTER-KLÜSEN-EXPRESS ASTERT

4 km



📍 Hubertus Schneider,  
Auf dem Acker 7, 57627 Astert  
Telefon 0 26 88 - 98 98 88,  
Mobil 0170 - 20 13 530  
[hubertus-schneider-astert@t-online.de](mailto:hubertus-schneider-astert@t-online.de)

✓ **Termin nach telefonischer Absprache**

- Touren durch die schöne Landschaft des Westerwaldes
- Musik und gekühlte Getränke
- Spaß und Freude garantiert

## TERTIÄR-, INDUSTRIE- UND ERLEBNIS-PARK STÖFFEL ENSPEL

8 km



📍 Stöffelstraße, 57647 Enspel  
Telefon 0 26 61 - 98 09 800

🌐 [www.stoeffelpark.de](http://www.stoeffelpark.de)

✓ **1. März - 31. Oktober:**  
**Di, Mi, Do 10:00 - 17:00 Uhr**  
**Fr, Sa, So und feiertags 10:00 - 18:00 Uhr**

- Spannendes Freigelände mit Natur und Industrie
- Rundgang auf eigene Faust - mit Podcastführung, Flyer, Rallye
- Events, Führungen, Kindergeburtstag, Action

## HOF SOPHIENTHAL HATTERT

5 km



📍 Sophienthaler Str. 13, 57644 Hattert  
Telefon 0 26 62 - 93 98 99  
Mobil 01 60 - 96 62 22 05

🌐 [www.hof-sophienthal.de](http://www.hof-sophienthal.de)

✓ **Werktags 10:00 - 18:00 Uhr**  
**Sonntags 14:00 bis 18:00 Uhr**

- Liebevoll restaurierter Fachwerkhof
- Ponyreiten, geführte Spaziergänge, Wanderritte und Reitwochenenden
- 5 gut ausgebildete, geländesichere Islandpferde

## HAUS AM SEE AM DREIFELDER WEIHER

8 km



📍 Seeburger Str. 1, 57629 Steinebach a. d. Wied  
Telefon 0 26 62 - 71 47

🌐 [www.hausamsee-dreifelderweiher.com](http://www.hausamsee-dreifelderweiher.com)

✓ **Hauptsaison: Mo - So 08:00 - 20.00 Uhr**  
**Nebensaison: Di - So 09:00 - 20.00 Uhr**

- Cafe-Restaurant mit großer Sonnenterrasse
- Liegewiese mit großem Abenteuerspielplatz und Bootsverleih
- Campingpark und Mietobjekte

**WESTERWALD MUSEUM STEINEBACH/SIEG**

10 km



📍 Hauptstraße 21, 57520 Steinebach/Sieg  
Telefon 0 27 47 - 24 35

🌐 [www.westerwaldmuseum.de](http://www.westerwaldmuseum.de)

✅ Täglich 09:00 - 18:00 Uhr

- 100 Jahre Zeitgeschichte Motorrad und Technik
- Besichtigung der Restaurationswerkstatt, Stationärmotore
- Historische Polizeiwache, Feuerwehr, Schmiede u.v.m.

**ALPAKA WANDERUNG REICHENSTEIN**

12 km



📍 56305 Puderbach  
(Wegbeschreibung nach Anmeldung)  
Mobil 0152 - 53 30 71 95

🌐 <https://alpakas.my-mindbalance.de>

✅ Sa./So./Di./Do. oder nach Vereinbarung

- Geführte Alpakatouren
- Alpakas erleben und verstehen
- Ruhe genießen inmitten der Natur

**ABENTEUERSPIELPLATZ STEINEN/DREIFELDEN**

12 km



📍 Seeburger Straße, 56244 Steinen - Dreifelden  
Telefon 0 26 62 - 95 83 39

🌐 [www.hachenburger-westerwald.de](http://www.hachenburger-westerwald.de)

✅ Jederzeit zugänglich | Eintritt frei

- Idyllisch im Wald gelegen
- Bolzplatz, Klettergerüst, Schaukel, Sandkasten, Rutschen und vieles mehr
- mehrere Grillstellen und Sitzplatzmöglichkeiten

**BOULDERHALLE GLOCKENSPIITZE ALTENKIRCHEN**

14 km



📍 Im Sportzentrum 2, 57610 Altenkirchen  
Telefon 0 26 81 - 94 11 76

🌐 [www.srssportpark.de](http://www.srssportpark.de)

✅ Di- Sa 11:00 - 21:00 Uhr, So 12:00 - 18:00 Uhr

- Unterschiedliche Sportmöglichkeiten für Jung und Alt
- Bouldern (Klettern auf Absprunghöhe)
- Badminton, Tennis, Basketball, Beachvolleyball
- Online buchbar

**BESUCHERBERGWERK GRUBE BINDWEIDE  
STEINEBACH/SIEG**

12 km



📍 Bindweider Straße 2, 57520 Steinebach/Sieg  
Telefon 0 27 41 - 29 11 18

🌐 [www.bindweide.de](http://www.bindweide.de)

✅ April - Oktober - Mi, Sa, So  
und an Feiertagen 14:00 - 17:00 Uhr

- Untertageführung, Einfahrt mit einer Original-Grubenbahn
- Aktives Schmieden in der Grubenschmiede
- Zahlreiche Multimediastationen im Museumsbereich

**BASALTPARK BAD MARIENBERG**

15 km



📍 Bismarckstraße 66, 56470 Bad Marienberg  
Telefon 0 26 61 - 70 31

🌐 [www.badmarienberg.de](http://www.badmarienberg.de)

✅ Jederzeit frei zugänglich | Eintritt frei

- rekultivierter Steinbruch mit idylischem Basaltsee
- Rundweg mit Infotafeln zeigt den Basaltabbau in früherer Zeit



**BARFUSSWEG & APOTHEKERGARTEN BAD MARIENBERG**

15 km



- Park der Sinne, 56470 Bad Marienberg  
Telefon 0 26 61 - 70 31
- [www.badmarienberg.de](http://www.badmarienberg.de)
- Jederzeit zugänglich | Eintritt frei**

- Rundweg mit 20 verschiedenen Bodenbelägen und Naturwasser-Tretbecken
- Apotheker-Garten nach Pfarrer Kneipp mit über 100 Heilpflanzen und ausführlichen Infotafeln

**WILDPARK BAD MARIENBERG**

15 km



- Wildparkstraße, 56470 Bad Marienberg  
Telefon 0 26 61 - 70 31
- [www.badmarienberg.de](http://www.badmarienberg.de)
- Ganzjährig geöffnet | Eintritt frei**

- 20 Tierarten von Alpaka bis Ziege
- Streichelzoo und Kinderspielplatz
- barrierefreier Rundweg

**MARIENBAD BAD MARIENBERG**

15 km



- Bismarckstr. 65, 56470 Bad Marienberg  
Telefon 0 26 61 - 13 00
- [www.marienbad-info.de](http://www.marienbad-info.de)
- Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Website.**

- Wellness-Tempel, Entspannungs-Oase und Wasserparadies auf über 3.000 m<sup>2</sup>
- Vielfältige Wasserwelt mit verschiedenen Innen- und Außenbecken und Attraktionen für Groß und Klein
- Einzigartige Saunalandschaft und großzügiger Wellness-Bereich mit DaySpa

**KLETTERWALD BAD MARIENBERG**

15 km



- Wildparkstraße 17a, 56470 Bad Marienberg  
Mobil 0170 - 46 71 883
- [www.kletterwald-badmarienberg.de](http://www.kletterwald-badmarienberg.de)
- Mi - Fr 14:00 - 19:00 Uhr**  
**Sa, So, feiertags und in den Ferien**  
**10:00 - 19:00 Uhr**

- im Kletterwald Bad Marienberg geht es in luftiger Höhe durch die Baumwipfel
- ausgezeichnet als eine der schönsten Anlagen in Deutschland
- 10 Parcours, 120 Kletterelemente, 70 m Seilbahn, großes Kinderland ab 3 Jahre

**HEDWIGSTURM BAD MARIENBERG**

15 km



- Wildparkstraße, 56470 Bad Marienberg  
Telefon 0 26 61 - 70 31
- [www.badmarienberg.de](http://www.badmarienberg.de)
- Jederzeit zugänglich | Eintritt frei**

- 18 m hoher Aussichtsturm
- mit fantastischem Blick über den Westerwald
- direkt am Wildpark und am WesterwaldSteig gelegen

**WIESENSEE STAHLHOFEN**

22 km



- Winner Ufer 9, 56459 Stahlhofen  
Telefon 0 26 63 - 29 14 94
- [www.waellerland.de](http://www.waellerland.de)
- Jederzeit zugänglich**

- Hochwasserrückhaltebecken aus den 60er-Jahren mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten
- Barrierefreier Rundwanderweg von ca. 6,5 km
- Entspannen auf der Liegewiese „Palzhahn“
- Vogelschutzgebiet im nördlichen Bereich des Sees

**DRAISINENERLEBNIS  
WESTERWALD-QUERBAHN RENNEROD**

27 km



📍 Westeroher Straße 7a, 56477 Rennerod  
Telefon 0 26 64 - 99 39 093

🌐 [www.westerwald-querbahn.de](http://www.westerwald-querbahn.de)

✅ **An festen Fahrtagen  
zwischen Mai und Oktober**

- Draisinenfahrten mit Handhebeldraisinen (bis 8 Pers.)
- zwischen Fehl-Ritzhausen & Rennerod, Abfahrt am Bahnhof Fehl-Ritzhausen
- Buchung über die Tourist-Info „Hoher Westerwald“

**GARTEN DER SCHMETTERLINGE BENDORF**

37 km



📍 Im Fürstlichen Schlosspark,  
56170 Bendorf-Sayn  
Telefon 0 26 22 - 1 54 78

🌐 [www.sayn.de](http://www.sayn.de)

✅ **März - Sept. 9:00-18:00 Uhr,  
Okt. 9:00-17:00 Uhr, Nov. 11:00-16:00 Uhr**

- Kleines Paradies mit Hunderten von exotischen Faltern
- In zwei Glashallen mit Palmen und Orchideen leben die Schmetterlinge mit chinesischen Zwergwachteln, sonnenanbetenden Schildkröten und vieles mehr

**PLANETARIUM & STERNWARTE SESSENBACH**

30 km



📍 In der Hohl 1, 56237 Sessenbach  
Telefon 0 26 01 - 33 83  
Mobil 0163 - 58 06 610

🌐 [www.sternwarte-sessenbach.de](http://www.sternwarte-sessenbach.de)

✅ **Nach telefonischer Vereinbarung**

- Spannende und leicht verständliche Vorträge zur Astronomie
- Erwachsenen- und Kinder-Führung am Tag und in der Nacht
- Digitales Planetarium und computergesteuerte Teleskope

**TIERPARK HERBORN - NATURNAH ERLEBEN!**

40 km



📍 Im Beilsbach 16, 35745 Herborn  
Telefon 0 27 72 - 4 25 22

🌐 [www.tierpark-herborn.de](http://www.tierpark-herborn.de)

✅ **Täglich ab 09:30 Uhr**

- Tierpark Herborn mit einzigartiger Artenvielfalt, Tiere aller Erdteile: Papageien, Erdmännchen, Kängurus, Lisztaffen, Pythonschlangen, Eulen und Störchen in naturnahen, teilweise begehbaren Gehegen
- Täglich nachmittags Fütterungen der Erdmännchen, Lisztaffen und Papageien.

**SCHAUHÖHLE HERBSTLABYRINTH BREITSCHIED**

32 km



📍 An der K 68, 35767 Breitscheid  
Telefon 02 31 - 91 72 290

🌐 [www.schauhoehle-breitscheid.de](http://www.schauhoehle-breitscheid.de)

✅ **Sa, So, hess. Feiertage 11:00 - 18:00 Uhr,  
in den hess. Ferien auch mittwochs  
13:00 - 17:00 Uhr**

- Tropfsteinviefalt im schönsten Licht in einer der modernsten Schauhöhlen der Welt!
- spektakuläre Sinterformationen, innovative LED-Beleuchtung
- Erst 2009 eröffnet

**ZOO NEUWIED**

40 km



📍 Waldstraße 160, 56566 Neuwied  
Telefon 0 26 22 - 9 04 60

🌐 [www.zooneuwied.de](http://www.zooneuwied.de)

✅ **Täglich: 09:00 - 18:00 Uhr (Sommerzeit),  
09:00 - 17:00 Uhr (Winterzeit)**

- mehr als 1.800 Tiere aus über 200 Arten
- Freizeit für die ganze Familie
- Spielplatz, Streichelzoo, Picknickplätze, Restaurant

# TOURIST-INFO HACHENBURG

WIR SIND FÜR EUCH DA

Tourist-Information  
Hachenburger Westerwald  
Perlengasse 2 . 57627 Hachenburg

Telefon 0 26 62 / 95 83 39  
E-Mail: [info@hachenburger-westerwald.de](mailto:info@hachenburger-westerwald.de)  
[www.hachenburger-westerwald.de](http://www.hachenburger-westerwald.de)



#hachenburgerww